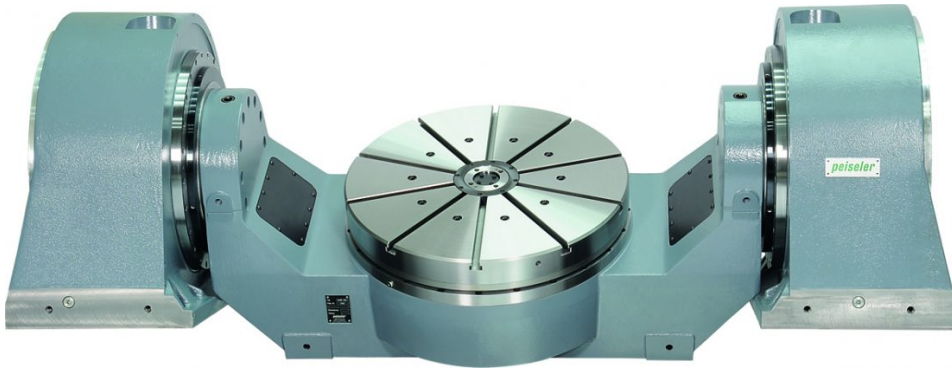


Peiseler mit Neuheiten auf der AMB

Der Spezialist für Antriebs- und Positioniertechnologie präsentiert in Stuttgart Teilgeräte mit noch höherer Präzision und Leistung

3. September 2016



Die Zweiachs-Schwenkeinrichtung ZASD 400 von Peiseler ist nun mit einer optionalen Drehfunktion für eine Zuladung bis zu 500 Kilogramm ausgelegt. Dank der neuentwickelten Kühltechnologie läuft dieses Teilgerät mit 800 Umdrehungen pro Minute im S1-Dauerbetrieb.

Auf der AMB 2016 präsentiert Peiseler eine ganze Reihe neuer Teilgeräte, die für Aufmerksamkeit beim Fachpublikum sorgen dürften. Denn das Unternehmen hat die Performance bei etlichen Baureihen gesteigert. „Insbesondere ist es uns gelungen, die Präzision und Leistungsfähigkeit bei einigen Geräten noch einmal zu erhöhen, was zu deutlichen Vorteilen für den Anwender führt“, betont Dr. Benedict Korischem. „Dazu gehört auch die Entwicklung eines neuen Kühlkonzepts, das einige Modelle nun im S1-Dauerbetrieb laufen lässt.“

Zu den Neuheiten, die das Remscheider Unternehmen auf dem Stuttgarter Messegelände zeigt, zählt der ATC 300, der die Baureihe erweitert. Mit dieser spricht Peiseler im Wesentlichen die Kunden an, die für das Positionieren von Werkstücken bislang Bearbeitungszentren mit drei Linear-Achsen eingesetzt haben und diese nun um eine oder zwei rotative Achsen ausbauen möchten. Premiere feiert darüber hinaus auch die ZATC-Baureihe mit den Typen 125, 160, 250 und 300. Diese modularen Zweiachs-Schwenkeinrichtungen ohne Gegenlager basieren auf der ATC-Reihe und sind eine ideale Ergänzung für Seriengeräte, die nun für die fünfachsigige Bearbeitung genutzt werden sollen. Eine Sonderkonstruktion des ZATC 300 können die Gäste auf dem Peiseler-Messestand ebenfalls sehen. Sie ist in einem Sondergehäuse mit Gegenlager als integrierte und kundenspezifische Lösung konzipiert.

S1-Dauerbetrieb dank neuem Kühlkonzept

Erstmalig stellt Peiseler die Zweiachs-Schwenkeinrichtung ZASD 400 mit einer optionalen Drehfunktion für eine Zuladung von bis zu 500 Kilogramm vor, die mit 800 Umdrehungen pro Minute im S1-Dauerbetrieb läuft. Möglich macht dies eine neue Kühltechnologie am Lager. Die ZASD 400 verfügt über eine modulare Planscheibengröße mit einem Durchmesser von 630 oder 800 Millimetern und über einen Direktantrieb in beiden Achsen. Aus dieser Baureihe zeigt das Unternehmen zudem das Modell 320 ohne Gegenlager mit einer Wenderachse, das als Sonderkonstruktion für die Bearbeitung von Turbinenflügeln ausgerichtet ist.



Der Peiseler-Drehtisch ATD 400 ist in der Lage, in einer Sekunde zwei Spindeln zu je 130 Kilogramm bei einer Drehung um 180 Grad mit einer Wiederholgenauigkeit von 0,1 Winkelsekunden zu positionieren.

Ein weiteres Highlight auf der AMB ist der Drehtisch ATD 520 dynamic. Dank des auch hier zum Einsatz kommenden neuen Kühlkonzepts kann dieser mit einer Zuladung von 800 Kilogramm und einer Drehzahl von 800 Umdrehungen pro Minute ebenfalls im S1-Dauerbetrieb laufen. Peiseler ist es dabei gelungen, die Drehfunktion bei voller Erhaltung der Steifigkeit für die Fräsarbeit zusätzlich zu realisieren. Eine Besonderheit ist daneben der in Stuttgart ebenfalls präsentierte Drehtisch ATD 400, der für eine spezielle Kundenanforderung ausgelegt ist. Er positioniert in einer Sekunde zwei Spindeln zu je 130 Kilogramm bei einer Drehung um 180 Grad mit einer Wiederholgenauigkeit von 0,1 Winkelsekunden.

Für Peiseler hat die AMB als eine der weltweit führenden Leitmesse für die Zerspantechnik in diesem Jahr eine zentrale Bedeutung. „Das ist für uns eine hervorragende Möglichkeit, unser Know-how und Können aus inzwischen mehr als 45.000 produzierten Teilgeräten unter Beweis zu stellen“, hebt Korischem hervor. Sowohl die ausgestellten Neuheiten als auch die zahlreichen Lösungen, die sich bislang in Werkzeugmaschinen für den Automobilbau, die Energie- und Luftfahrttechnik, die Präzisionsfertigung und Medizintechnik sowie den Formenbau bewährt haben, seien dafür die beste Grundlage.

Peiseler auf der AMB 2016 in Halle 7, Stand B33.

Kontakt:

www.peiseler.de